



Formatbezeichnung neu  
ab 01.01.2012  
Alle Formate einheitlich  
Breite x Höhe

|                              |                                     |  |       |
|------------------------------|-------------------------------------|--|-------|
| <b>Hinweise, Allgemeines</b> |                                     | Bemerkung, Gültigkeit  | 3     |
|                              |                                     | Beschreibung, Vorzüge, Materialbestellung                          | 3     |
| <b>Programm</b>              | <b>Formate</b>                      | Formatübersicht  | 4-9   |
|                              | <b>Zubehör</b>                      | Kantenprofile, Befestigungsmaterial, Fugendichtungen               | 10    |
| <b>Planung</b>               | <b>Allgemein</b>                    | Anwendungsbereich, Technische Daten, Verständigung                 | 11    |
|                              |                                     | Unterkonstruktion, Hinterlüftung, Holzqualität, Unterlage          | 11    |
|                              |                                     | Stütz- und Trägerlatten, Befestigung, Trägerlatten, Plattenaufgabe | 11    |
|                              |                                     | Verträglichkeit, Fugenkitte  | 12    |
|                              | <b>Unterkonstruktion</b>            | Unterkonstruktionsarten  | 12    |
|                              |                                     | Rechteckstreifen 3×300×300 mm                                      | 13    |
|                              | <b>Einteilung</b>                   | Rechteckstreifen 3×200×300, 3×200×200 mm                           | 14-15 |
|                              |                                     | Rechteckstreifen 5×120×150, 6×100×150 mm, gestutzte Ecken          | 16-17 |
|                              |                                     | Rechteckstreifen 6×100×150, 10×60×150 mm                           | 18-19 |
|                              |                                     | Rundschindelstreifen 10×60×75, Wabenstreifen 3×200×200 mm          | 20-21 |
|                              |                                     | Individuelle Formate Rechteckstreifen 900×300, 900×200 mm          | 22-23 |
|                              |                                     | Aussenecken, Innenecken zusammengeschnitten                        | 24-25 |
|                              |                                     | Gebindeschiefer  | 26    |
|                              | <b>Konstruktionsdetails</b>         | Aussenecken, Innenecken  | 27    |
|                              |                                     | Fensteranschluss mit Leibungs- und Sturzplatten                    | 28    |
|                              |                                     | Fensteranschluss mit Steckzarge                                    | 29    |
|                              |                                     | Dachrand und Untersicht  | 30    |
|                              |                                     | Fassadensockel   | 31    |
|                              | <b>Materialbedarf</b>               | Übersicht  | 32    |
| <b>Ausführung</b>            | <b>Einteilung, Bearbeitung</b>      | Höhen-/Seiteneinteilung, Befestigung, Plattenzuschnitte            | 33    |
|                              |                                     | Seitliche Anschlüsse, Obere Anschlüsse, Plattenbefestigung         | 34    |
|                              | <b>Profilmontage</b>                | Fensteranschlussprofile  | 34-35 |
|                              | <b>Gerüstverankerung, Werkzeuge</b> | Gerüstverankerung, Werkzeuge                                       | 36    |
|                              | <b>Lagerung, Sicherheit</b>         | Lagerung, Sicherheit, Verwendung von Zubehör                       | 37    |
|                              |                                     | Bearbeitung, Abdekarbeiten, Reinigung                              | 37-38 |

## Hinweise, Allgemeines

### Bemerkung

Diese Dokumentation gibt über die wesentlichen Punkte bezüglich Planung und Ausführung Auskunft.

Zusatzinformationen über:

- Allgemeine Lieferbedingungen
- Richtpreise
- Normen und Richtlinien
- Unterhalt und Reinigung
- Rückbau und Entsorgung
- Programm und Farben

erhalten Sie unter:

www.etrnit.ch  
CH 8867 Niederurnen  
Hotline + 41 (0)55 617 11 99  
Fax + 41 (0)55 617 12 72  
tech-service@etrnit.ch

CH 1530 Payerne  
Phone + 41 (0)26 662 91 11  
Fax + 41 (0)26 662 92 02  
tdpay@etrnit.ch

### Gültigkeit

Zum Zeitpunkt der Ausführung gelten jeweils die aktuellsten Dokumentationen, welche unter [www.etrnit.ch](http://www.etrnit.ch) abrufbar sind.

### Beschreibung

Der FASSADENSCHIEFER aus Faserzement wird industriell als montagebereite Formate gefertigt. Viele unterschiedliche Formate und Deckungsbilder sowie das attraktive Farbangebot ermöglichen individuelle Gestaltungen von zeitgemässen Fassaden jeder Art und Grösse. Fassadenkonstruktionen mit hinterlüfteter Wetterhaut bieten folgende Vorzüge:

- Optimaler Wetterschutz
- Bauphysikalisch sicherste Aussenwandkonstruktion
- Ausführung in jeder Jahreszeit möglich (Trockenbauweise)
- Hohe Wohnqualität infolge behaglichem Innenraumklima im Winter und im Sommer
- Einfache Montage durch bewährte Technik
- Ausgereifte Detaillösungen
- Problemlose Bewältigung von Bautoleranzen
- Weitgehend unterhaltsfrei
- Nachhaltig, dauerhaft und wertbeständig

## FASSADENSCHIEFER

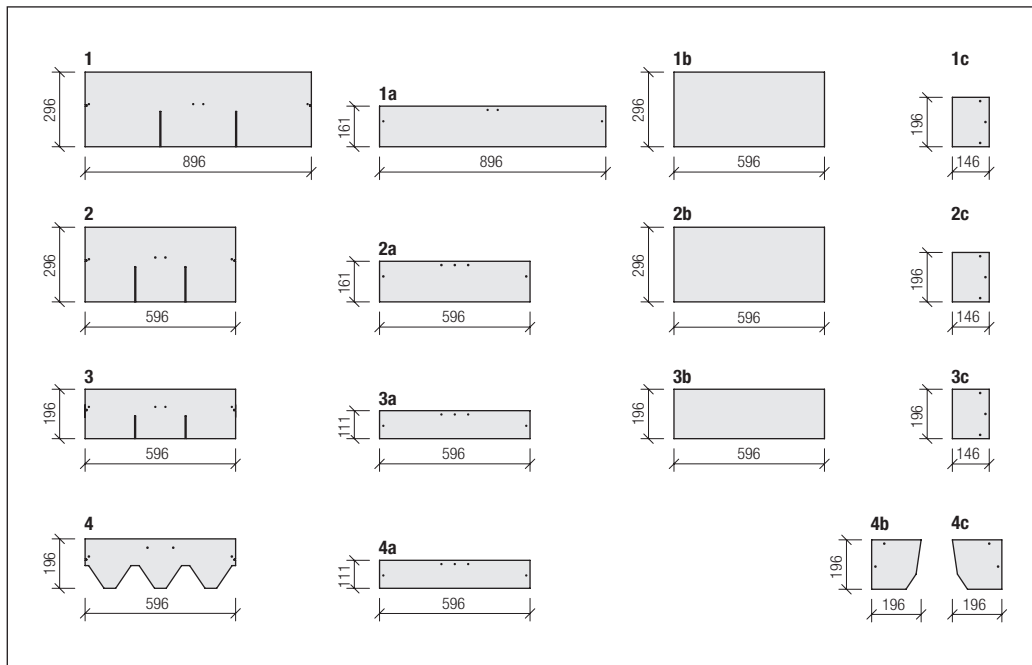
### Materialbestellung

Der eigenständige Materialcharakter von FASSADENSCHIEFER ist unter anderem geprägt durch die natürlichen Rohstoffkomponenten. Bei verschiedenen Produktionschargen können sich diese im Aspekt bzw. Farbton nuanciert andeuten. Damit die Fertigung für zusammenhängende Fassadenflächen abgestimmt erfolgt, sind Materialbestellungen Objekt bezogen gesamtthaf zu erteilen.

### Hinweis

**Formatbezeichnung neu ab 01.01.2012.**  
**Alle Formate einheitlich Breite×Höhe**

## Formathöhe 300 und 200 mm



1 Rechteckstreifen 3×300×300 mm

1a Anfänger 900×161 mm

1b Randplatte 600×300 mm

1c Gebinde 150×200 mm, Typ O

2 Rechteckstreifen 3×200×300 mm

2a Anfänger 600×161 mm

2b Randplatte 600×300 mm

2c Gebinde 150×200 mm, Typ O

3 Rechteckstreifen 3×200×200 mm

3a Anfänger 600×111 mm

3b Randplatte 600×200 mm

3c Gebinde 150×200 mm, Typ O

4 Wabenstreifen 3×200×200 mm

4a Anfänger 600×111 mm

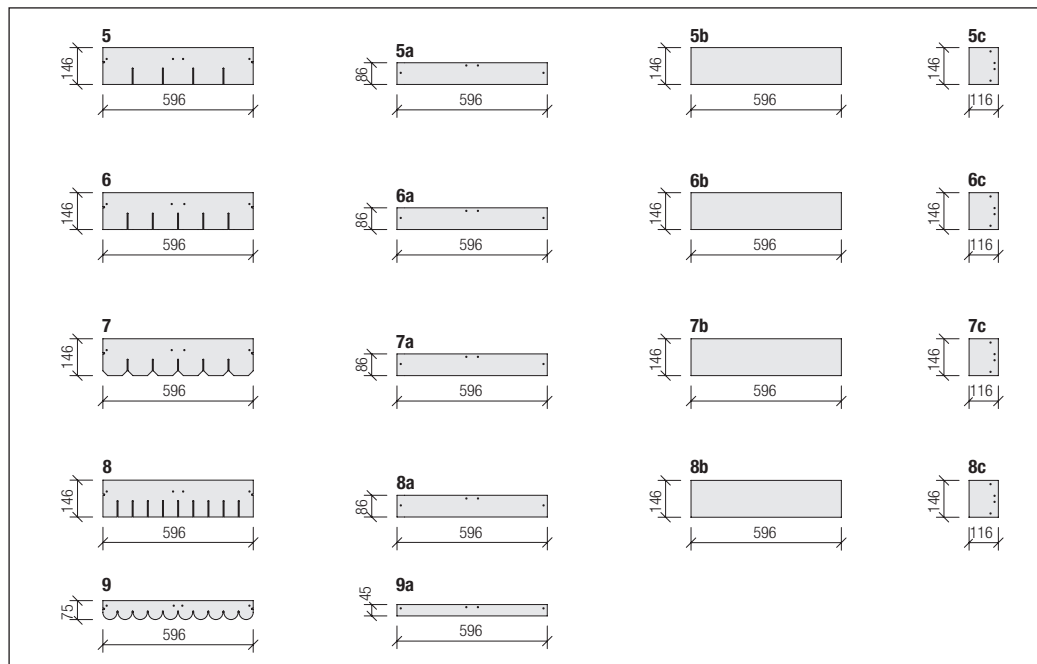
4b Gebinde 200×200 mm, Typ L

4c Gebinde 200×200 mm, Typ R

Farben, Platten für Leibungs- und Sturzuntersichten siehe: Programm und Farben swiss e face

Formatbezeichnung neu ab 01.01.2012. Alle Formate einheitlich Breite×Höhe.

## Formathöhe 150 und 75 mm



- 5 Reckstreifen 5×120×150 mm
- 5a Anfänger 600×86 mm
- 5b Randplatte 600×150 mm
- 5c Gebinde 120×150 mm, Typ 0

- 6 Reckstreifen 6×100×150 mm
- 6a Anfänger 600×86 mm
- 6b Randplatte 600×150 mm
- 6c Gebinde 120×150 mm, Typ 0

- 7 Reckstreifen 6×100×150 mm, gestutzt
- 7a Anfänger 600×86 mm
- 7b Randplatte 600×150 mm
- 7c Gebinde 120×150 mm, Typ 0

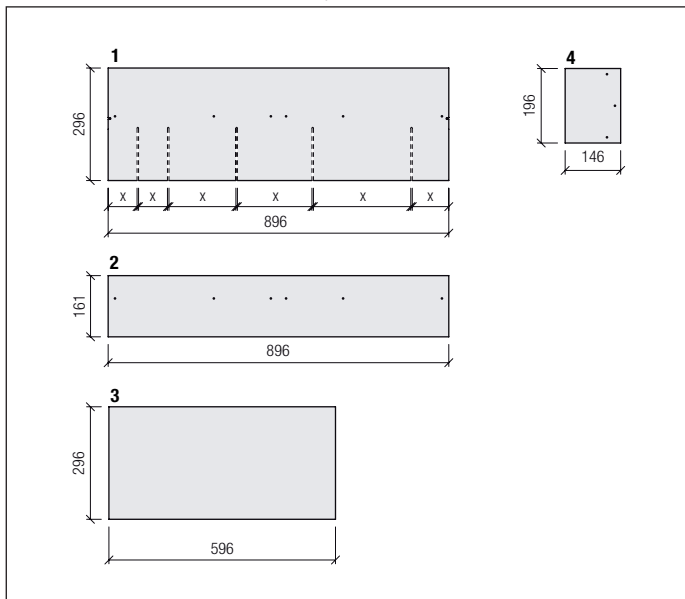
- 8 Reckstreifen 10×60×150 mm
- 8a Anfänger 600×86 mm
- 8b Randplatte 600×150 mm
- 8c Gebinde 120×150 mm, Typ 0

- 9 Rundschildelstreifen 10×60×75 mm
- 9a Anfänger 600×45 mm

Farben, Platten für Leibungs- und Sturzuntersichten siehe: Programm und Farben swiss e face

Formatbezeichnung neu ab 01.01.2012. Alle Formate einheitlich Breite×Höhe.

## Rechteckstreifen 900×300 mm, Vertikaleinschnitte individuell

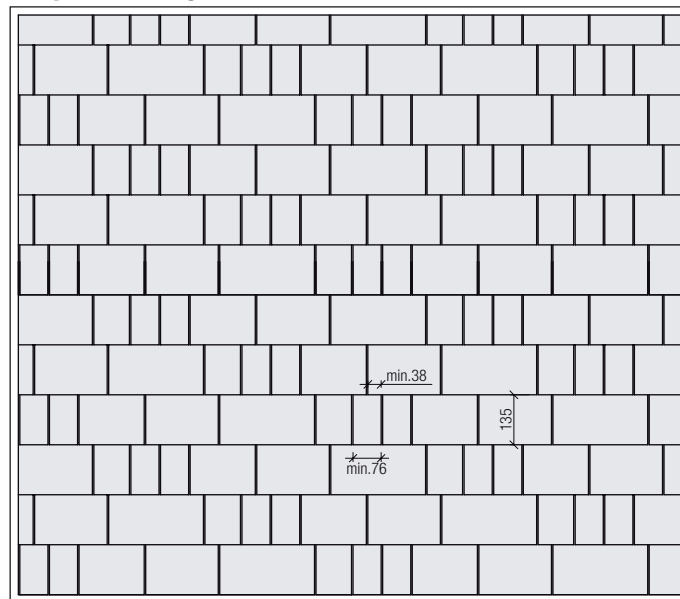


Beispiel: 900×300 mm mit individuellen Einschnitten  
(Einschnitte frei wählbar)

- 1 Rechteckstreifen Grundformat 900×300 mm
- 2 Anfänger 900×161 mm
- 3 Randplatte 600×300 mm
- 4 Gebinde 150×200 mm, Typ 0

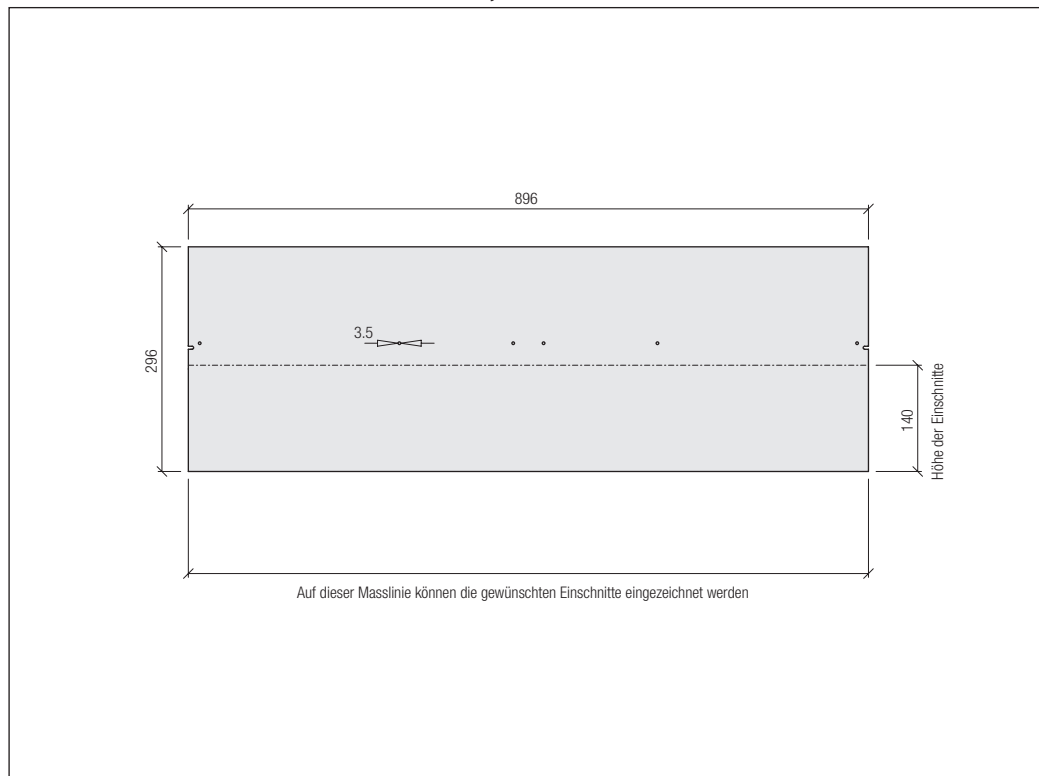
Formatbezeichnung neu ab 01.01.2012. Alle Formate einheitlich Breite×Höhe.

## Beispiel eines Fugenbilds



Die Vertikaleinschnitte können objektbezogen durch den Planer individuell festgelegt und mit entsprechender Massskizze bestellt werden. Zu beachten sind die Vorgaben: Grundformat und folgende minimale Teilungsmasse. Die Breite einer Teilung muss min. 76 mm betragen. Die Fugen können überall sein (Fugenbreite 4 mm). Die seitliche Überdeckung der übereinander liegenden Einschnitte muss mindestens 38 mm betragen. Um einen gleichmäßigen Befestigungsraster anzustreben, ist es von Vorteil, einen Lattenabstand von 300 oder 450 mm zu wählen.

**Massskizze für Rechteckstreifen 900×300 mm, Vertikaleinschnitte individuell**



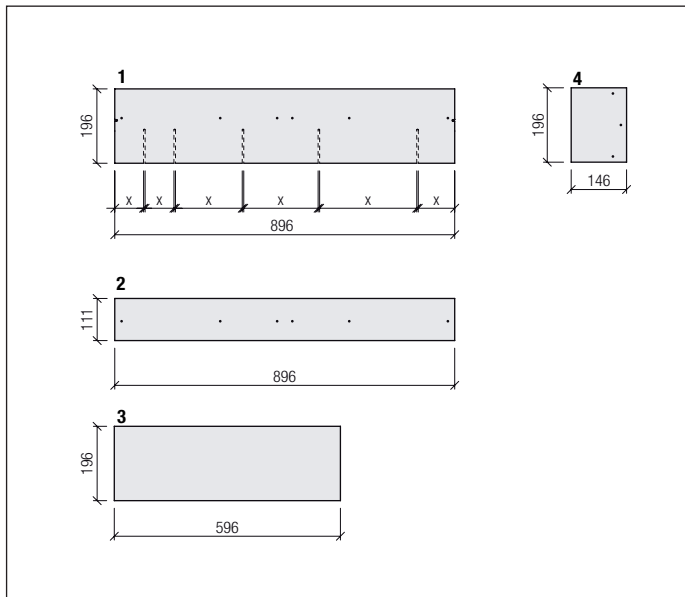
Massskizze für Bestellung

**Bestellung**

Die gewünschten Vertikaleinschnitte müssen auf die Machbarkeit in Zusammenhang mit den Lattenabständen beziehungsweise Befestigungslöchern, überprüft werden.

Dies erfolgt durch den Technischen Service der Eternit (Schweiz) AG.

## Rechteckstreifen 900×200 mm, Vertikaleinschnitte individuell

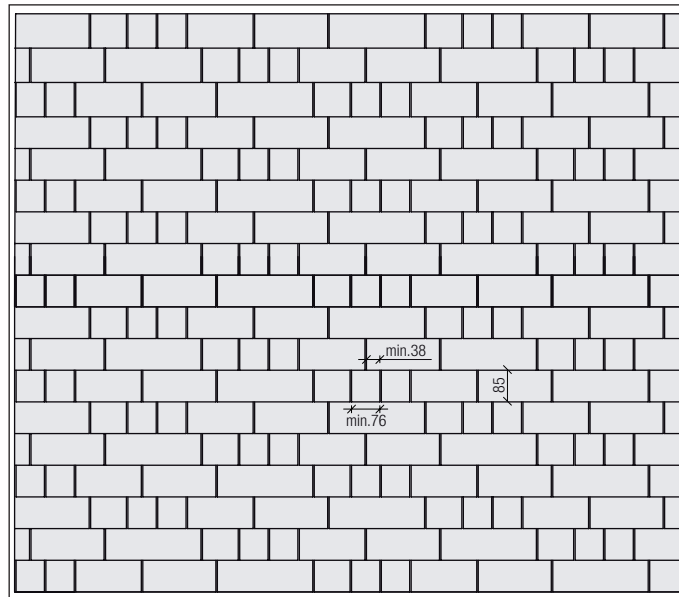


Beispiel: 900×200 mm mit individuellen Einschnitten  
(Einschnitte frei wählbar)

- 1 Rechteckstreifen Grundformat 900×200 mm
- 2 Anfänger 900×111 mm
- 3 Randplatte 600×200 mm
- 4 Gebinde 150×200 mm, Typ 0

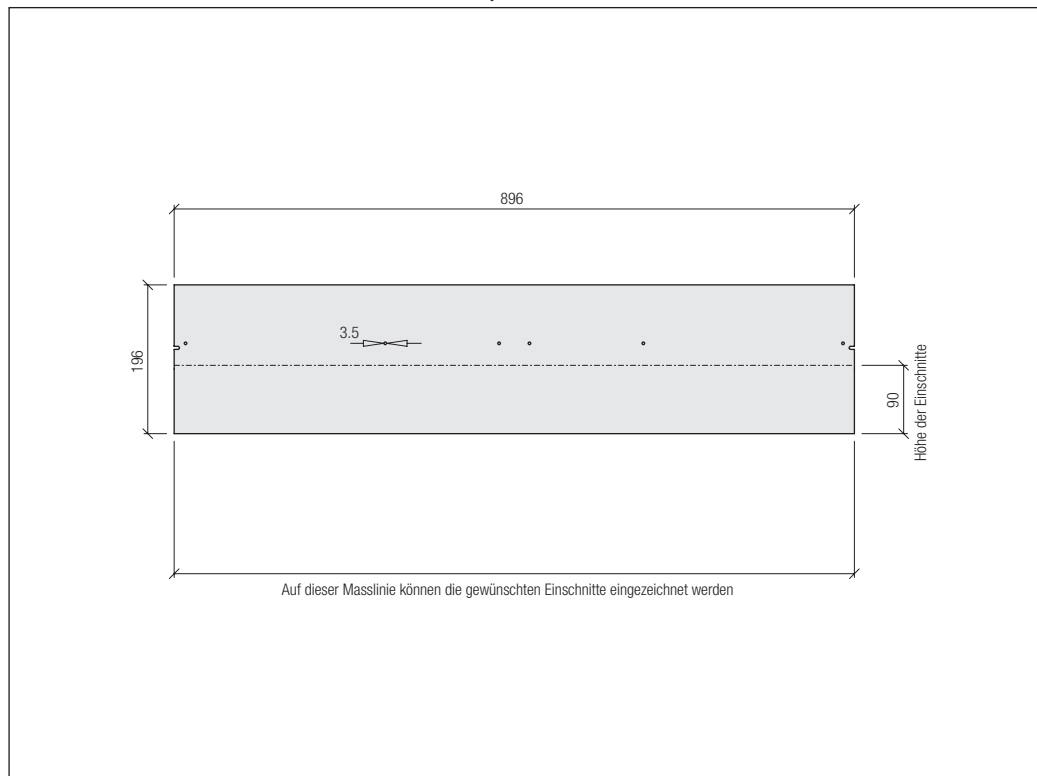
Formatbezeichnung neu ab 01.01.2012. Alle Formate einheitlich Breite×Höhe.

## Beispiel eines Fugenbilds



Die Vertikaleinschnitte können objektbezogen durch den Planer individuell festgelegt und mit entsprechender Massskizze bestellt werden. Zu beachten sind die Vorgaben: Grundformat und folgende minimale Teilungsmasse. Die Breite einer Teilung muss min. 76 mm betragen. Die Fugen können überall sein (Fugenbreite 4 mm). Die seitliche Überdeckung der übereinander liegenden Einschnitte muss mindestens 38 mm betragen. Um einen gleichmäßigen Befestigungsraster anzustreben, ist es von Vorteil, einen Lattenabstand von 300 oder 450 mm zu wählen.

**Massskizze für Rechteckstreifen 900×200 mm, Vertikaleinschnitte individuell**

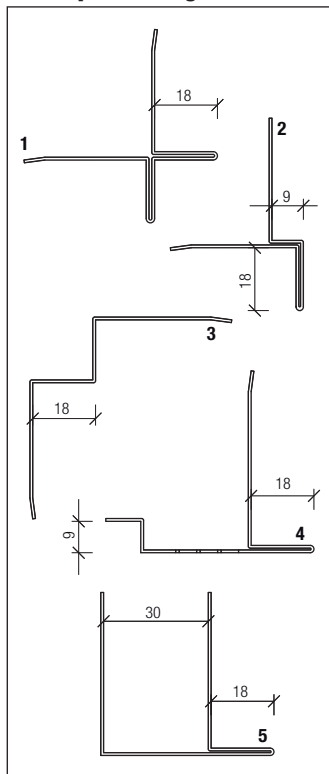


Massskizze für Bestellung

**Bestellung**

Die gewünschten Vertikaleinschnitte müssen auf die Machbarkeit in Zusammenhang mit den Lattenabständen beziehungsweise Befestigungslöchern, überprüft werden. Dies erfolgt durch den Technischen Service der Eternit (Schweiz) AG.

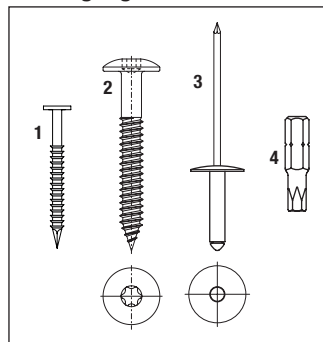
## Kantenprofile Steghöhe 18 mm



- 1 Kreuzeckprofil
- 2 Leibungsprofil
- 3 Inneneckprofil
- 4 Sturzprofil
- 5 Sturzprofil für Storenkasten

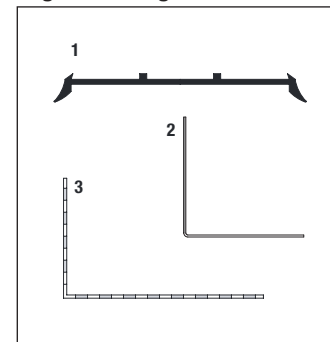
Profil­längen 2800 mm, Steghöhe 18 mm,  
Alu farblos anodisiert (eloxiert) oder pulverbe­  
schichtet

## Befestigungsmaterial



- 1 Eternit Nagel verzinkt, gerillt  
2.3×30mm, Kopf  $\varnothing$  6 mm
- 2 Eternit-Fassadenschraube,  
Flachrundkopf T20, rostbeständig, blank  
oder eingefärbt 4.8×30, 4.8×38  
4.8×44, 4.8×60 mm
- 3 Eternit-Fassadenniet  
AlMg 3, Nietkopf  $\varnothing$  7.3 mm  
4.0×16, blank oder eingefärbt,  
Klemmlänge 8-12.5 mm
- 4 Torx-Einsatz T20 W

## Fugendichtungen



- 1 EPDM-Gummiband schwarz 60 mm,  
Rolle 50 m
- 3 Steckbleche zink,  
• 165×30×30 mm  
zu 3×300×300, 3×200×300 mm  
• 110×30×30 mm  
zu 3×200×200, 5×120×150,  
6×100×150, 10×60×150 mm
- 3 Alu-Lüftungsprofil, roh  
Profil­länge 2500 mm  
Abmessungen: 50×30 mm,  
70×30 mm, 100×40 mm

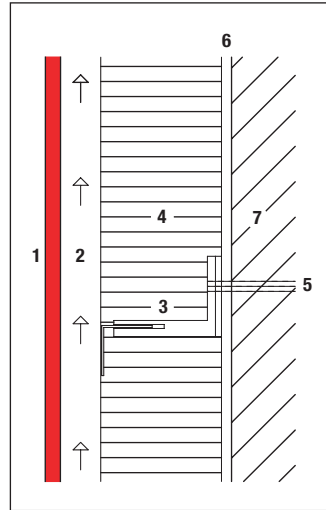
## Anwendungsbereich

Die FASSADENSCHIEFER werden hauptsächlich auf eine vertikale Trägerlattung befestigt. Die Konstruktion beruht auf dem Prinzip der hinterlüfteten Wetterhaut. Für die Befestigung dürfen nur gerillte verzinkte Eternit-Nägels mit den Abmessungen 2.3×30 mm eingesetzt werden. Die minimale charakteristische Auszugskraft des Nagels bei einer Eindringtiefe im Holz von 23 mm muss 390 N betragen (Nachweis erforderlich).

## Technische Daten

- Rohdichte 1.8 g/cm<sup>3</sup>
- E-Modul 15000 MPa
- Rechenwert der Biegespannung 8.0 MPa
- Temperaturdehnungskoeffizient 0.01 mm/mK
- Brandkennziffer 6q.3 (nicht brennbar)/A2-s1, d0
- Frostbeständigkeit nach EN 12467

## Verständigung



- 1 Bekleidung
- 2 Hinterlüftungsraum
- 3 Unterkonstruktion
- 4 Wärmedämmung
- 5 Verankerung
- 6 Verankerungsgrund
- 7 Tragwerk

## Unterkonstruktion

Fassadenbekleidungen mit stabförmiger Holzkonstruktion sind für Gebäude bis zur Hochhausgrenze zugelassen.

## Hinterlüftung, Wärmedämmung, Luftdichtung, Windbelastung

Anforderungen und Ausführung gemäss den gültigen Normen SIA.

## Holzqualität

Die Trägerlatten müssen einseitig dickengehobelt sein und folgende Anforderungen erfüllen:

- Dicke min. 27 mm
- Festigkeitsklasse II (FK II/C24)
- Holzfeuchte max. 20 M.-%

## Unterlage

Die Trägerlatten sind auf eine ausgeschiffete, ebene Unterlage zu montieren.

## Horizontale Stützlatte/Stützprofile

Max. Lattenabstand 995 mm.

## Trägerlatten

Lattendimension und Lattenabstand siehe Einteilungszeichnungen.

## Befestigung der Trägerlatten auf Stützlatte/Stützprofile

Bei der Festlegung der Befestigungen und der Abstände der Unterkonstruktion ist die Windbelastung der Norm SIA zu berücksichtigen.

## Befestigungsmittel

Verzinkte Schrauben.

- Schraubendurchmesser min. 6 mm
- Kopfdurchmesser min. 11.8 mm

Bei Lattenbreite > 60 mm sind 2 Schrauben je Befestigungsstelle erforderlich.

## Plattenaufgabe

Zwängungen zwischen Platte und Unterkonstruktion müssen vermieden werden. Die Materialdicke der aufliegenden Blechteile und Profile darf max. 0.8 mm betragen. Bei dickeren Profilen (Fensterzargen, Fensterbänke etc.) ist die Unterkonstruktion entsprechend auszubilden.

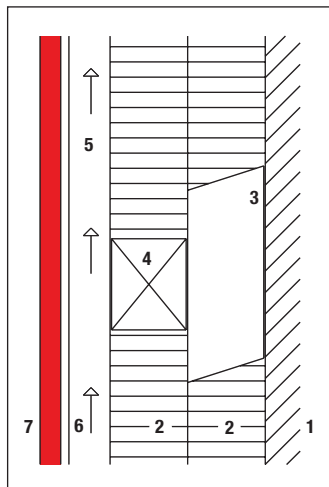
## Verträglichkeit

Unbehandelte Aluminium-Profile (Fensterbänke, Zargen etc.) vertragen sich nicht mit Faserzement. Sichtbare Alu-Bauteile sind in anodisierter (eloxierter) oder pulverbeschichteter Qualität mit Schutzfolien einzusetzen. Plattenabschnitte oder Bohrstaub können in Verbindung mit Feuchtigkeit auf der anodisierten (eloxierten) Oberfläche Flecken hervorrufen.

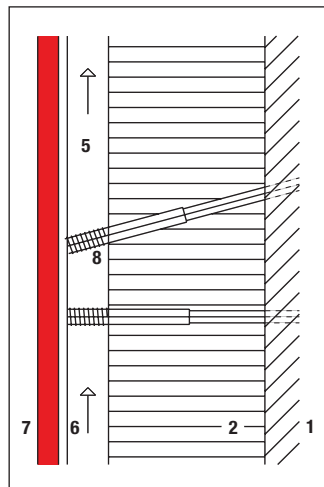
## Fugenkitte

Vor der Anwendung von Kitten oder Dichtungsmassen auf Eternit-Fassadenplatten ist mit dem Hersteller deren spezifische Eignung abzuklären. Silikon- und Thiokolkitte beispielsweise scheiden ihre Weichmacher aus, was zu nicht mehr entfernbaren Verschmutzungen führt. Die Eternit (Schweiz) AG lehnt für derartige Fassadenverschmutzungen jegliche Haftung ab.

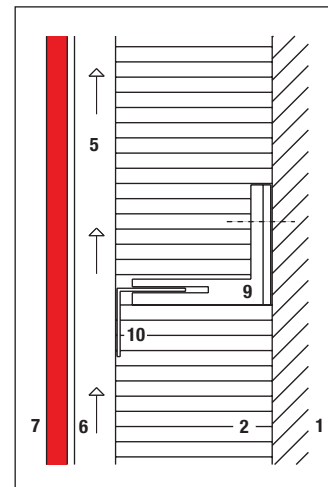
## Unterkonstruktionsarten



Holz/Holz



Holz-/Distanzschraube

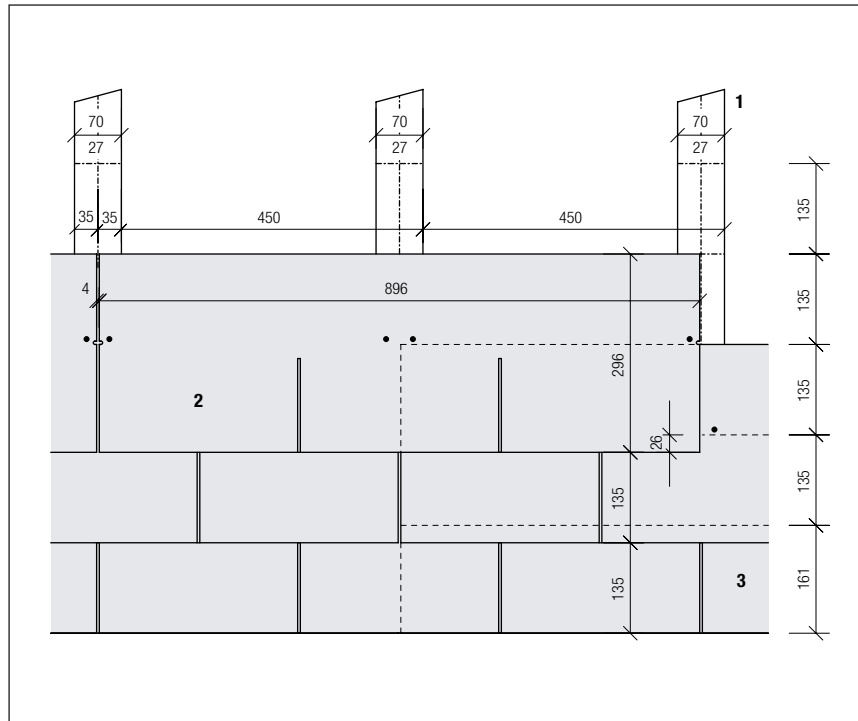


Holz/Metall

- 1 Tragwerk, Untergrund
- 2 Wärmedämmung
- 3 Stützlatte vertikal
- 4 Stützlatte horizontal
- 5 Traglatte vertikal

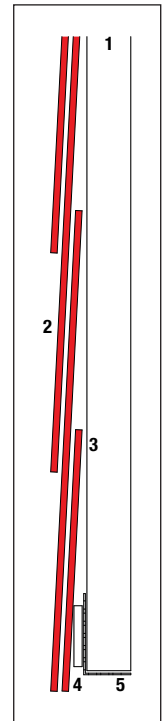
- 6 Hinterlüftung
- 7 Fassadenbekleidung
- 8 Distanzschraube
- 9 Konsole mit Thermostop
- 10 Stützprofil horizontal

## Rechteckstreifen 3×300×300 mm



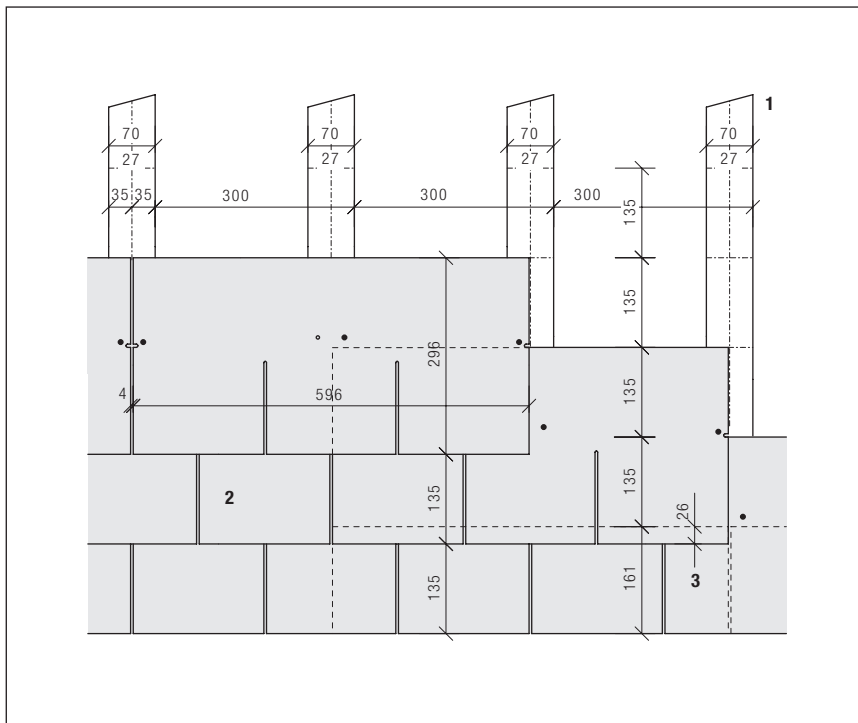
Befestigung: 4 Eternit- Nägel 2.3×30 mm verzinkt, gerillt

- 1 Traglatte dickengehobelt, 27×70 mm
- 2 Fassadenschiefer
- 3 Anfänger
- 4 Ausgleichlatte
- 5 Lüftungsprofil



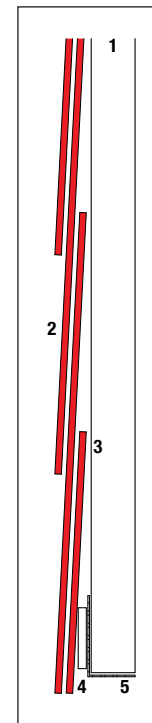
Principalschnitt  
Fassadenfuss

## Rechteckstreifen 3×200×300 mm



Befestigung: 3 Eternit- Nägel 2.3×30 mm verzinkt, gerillt

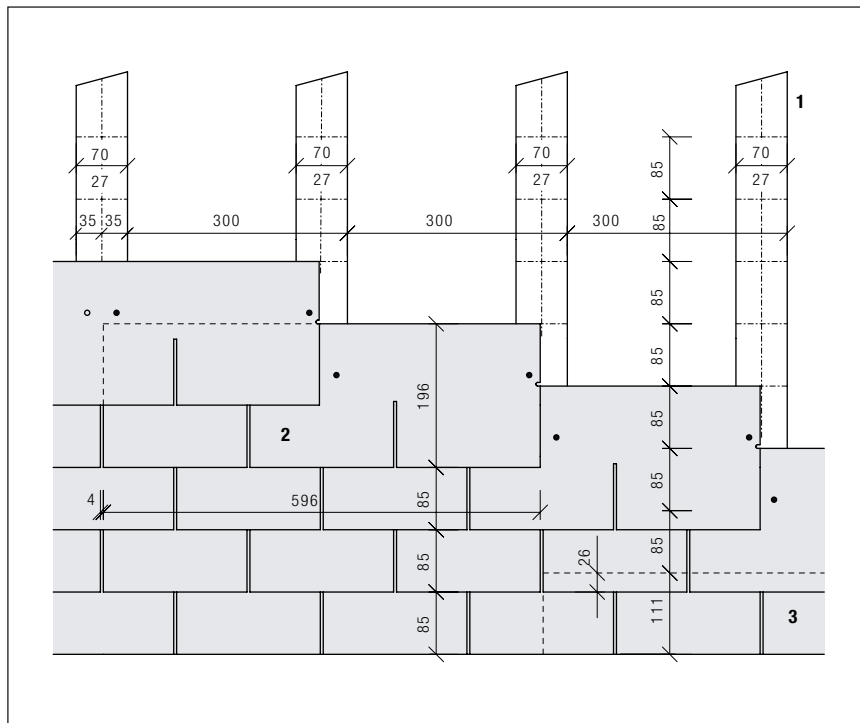
Formatbezeichnung neu ab 01.01.2012. Alle Formate einheitlich Breite×Höhe.



Principalschnitt  
Fassadenfuß

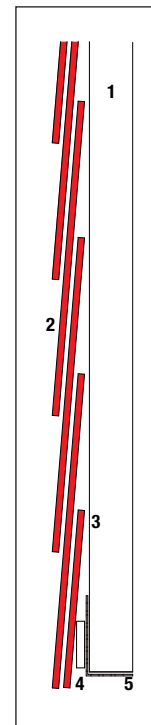
- 1 Tragplatte dickengehobelt, 27×70 mm
- 2 Fassadenschiefer
- 3 Anfänger
- 4 Ausgleichslatte
- 5 Lüftungsprofil

## Rechteckstreifen 3×200×200 mm



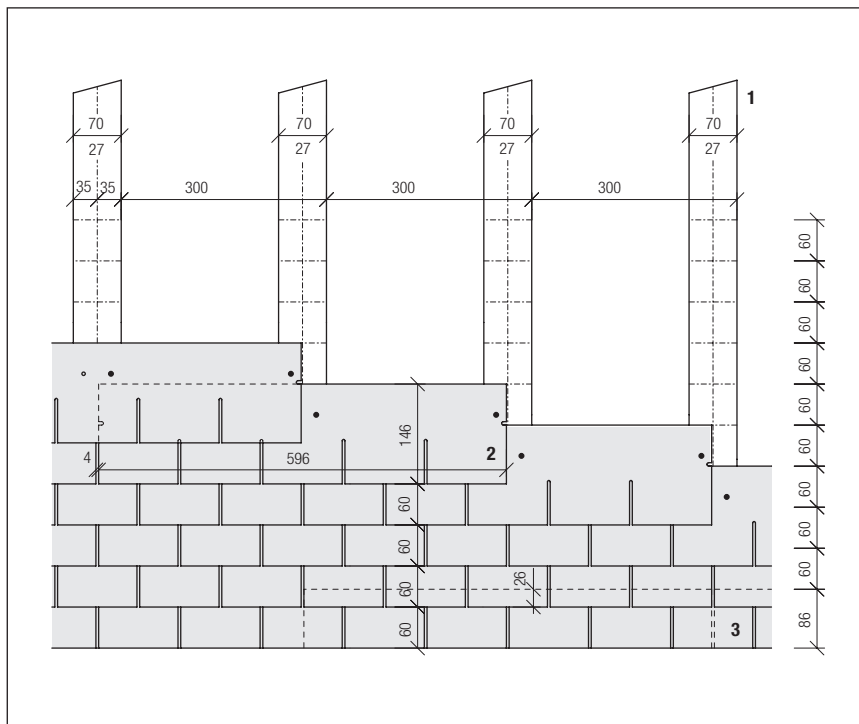
Befestigung: 3 Eternit- Nägel 2.3×30 mm verzinkt, gerillt

- 1 Tragplatte dickengehobelt, 27×70 mm
- 2 Fassadenschiefer
- 3 Anfänger
- 4 Ausgleichlatte
- 5 Lüftungsprofil



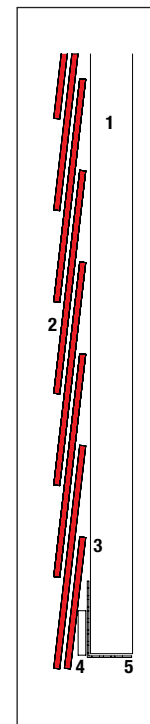
Principalschnitt  
Fassadenfuss

## Rechteckstreifen 5×120×150 mm



Befestigung: 3 Eternit- Nägel 2.3×30 mm verzinkt, gerillt

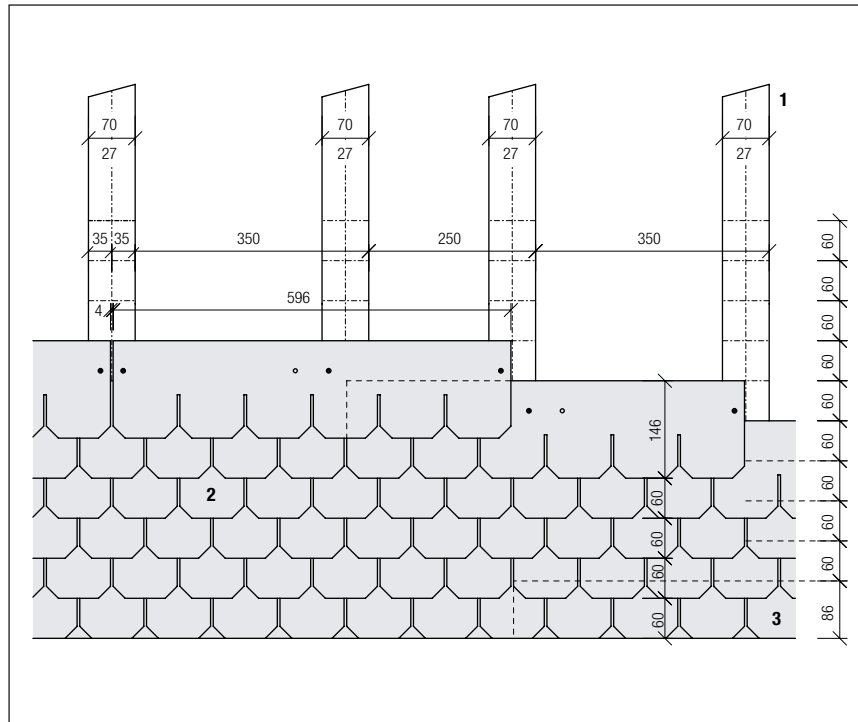
Formatbezeichnung neu ab 01.01.2012. Alle Formate einheitlich Breite×Höhe.



Principalschnitt  
Fassadenfuss

- 1 Tragplatte dickengehobelt, 27×70 mm
- 2 Fassadenschiefer
- 3 Anfänger
- 4 Ausgleichslatte
- 5 Lüftungsprofil

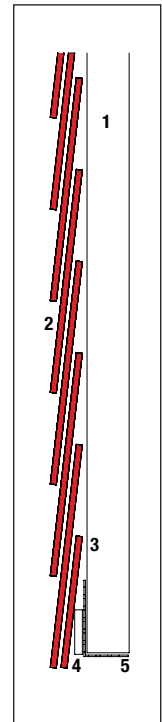
## Rechteckstreifen 6×100×150 mm mit gestutzten Ecken



Befestigung: 3 Eternit- Nägel 2.3×30 mm verzinkt, gerillt

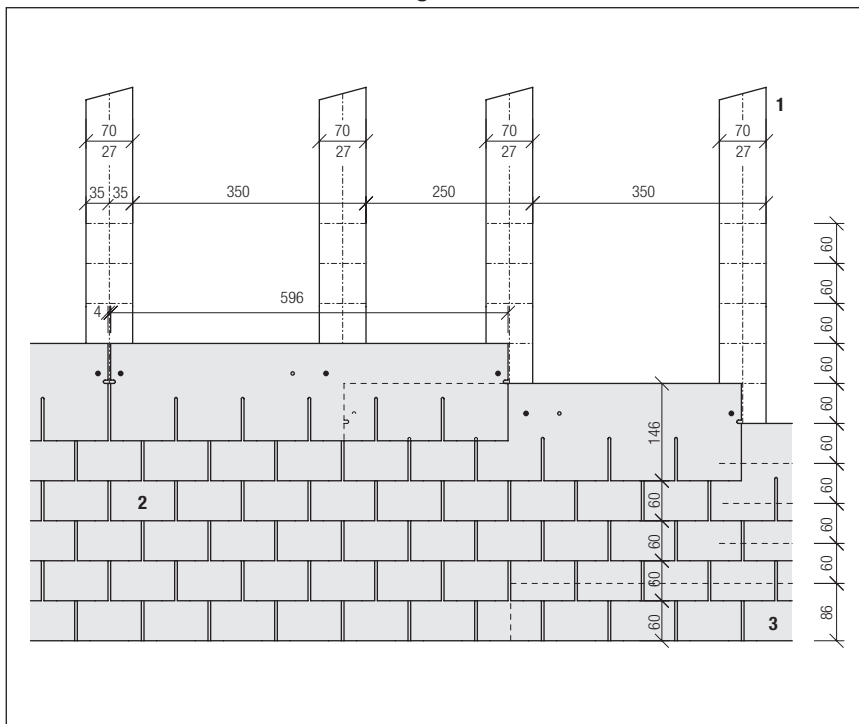
Formatbezeichnung neu ab 01.01.2012. Alle Formate einheitlich Breite×Höhe.

- 1 Traglatte dickengehobelt, 27×70 mm
- 2 Fassadenschiefer
- 3 Anfänger
- 4 Ausgleichslatte
- 5 Lüftungsprofil



Principalschnitt  
Fassadenfuss

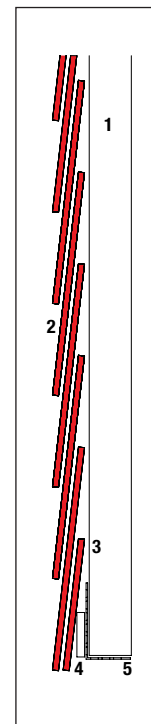
## Rechteckstreifen 6×100×150 mm ohne gestutzte Ecken



Befestigung: 3 Eternit- Nägel 2.3×30 mm verzinkt, gerillt

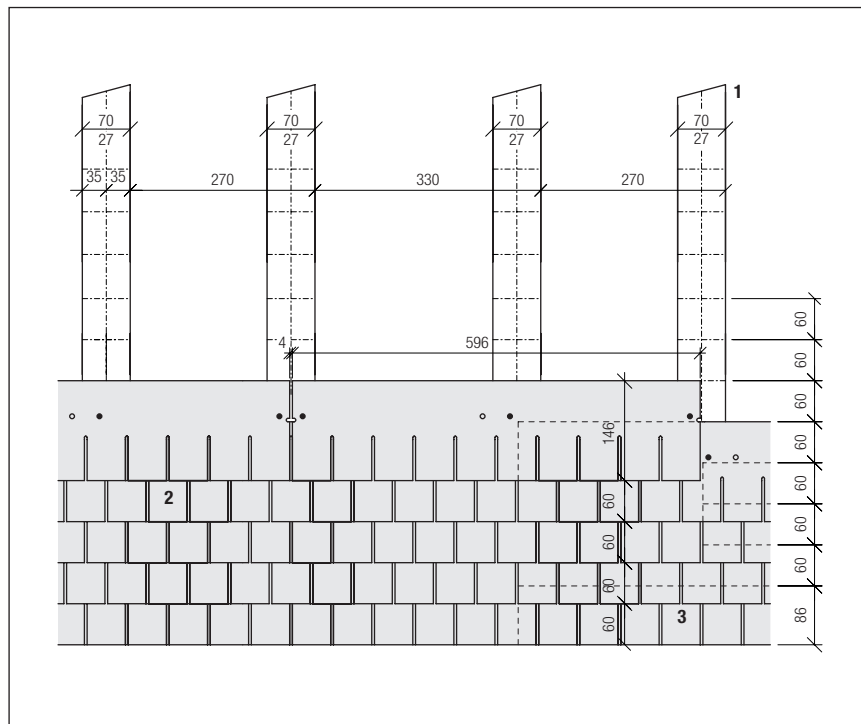
Formatbezeichnung neu ab 01.01.2012. Alle Formate einheitlich BreitexHöhe.

- 1 Traglatte dickengehobelt, 27×70 mm
- 2 Fassadenschiefer
- 3 Anfänger
- 4 Ausgleichlatte
- 5 Lüftungsprofil



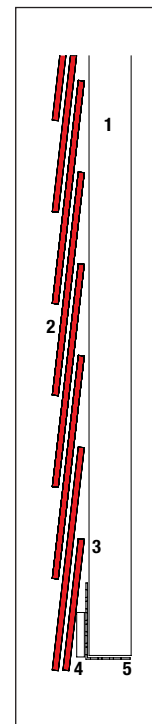
Prinzipieller Schnitt  
Fassadenfuß

## Rechteckstreifen 10×60×150 mm



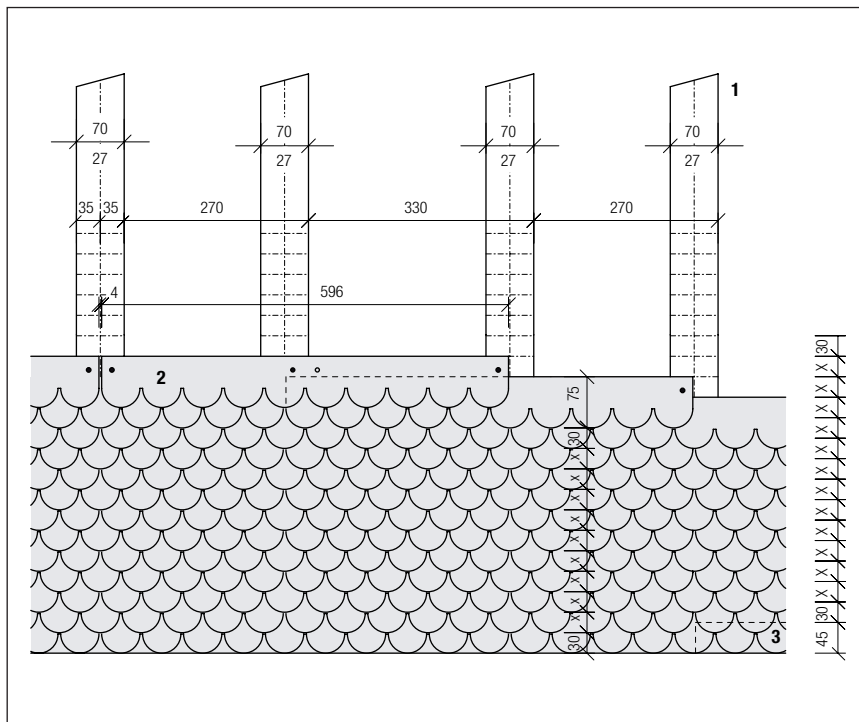
Befestigung: 3 Eternit- Nägel 2.3×30 mm verzinkt, gerillt

- 1 Tragplatte dickengehobelt, 27×70 mm
- 2 Fassadenschiefer
- 3 Anfänger
- 4 Ausgleichslatte
- 5 Lüftungsprofil



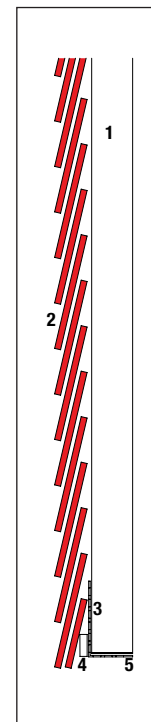
Principalschnitt  
Fassadenfuss

## Rundschindelstreifen 10×60×75 mm



Befestigung: 3 Eternit- Nägel 2.3×30 mm verzinkt, gerillt

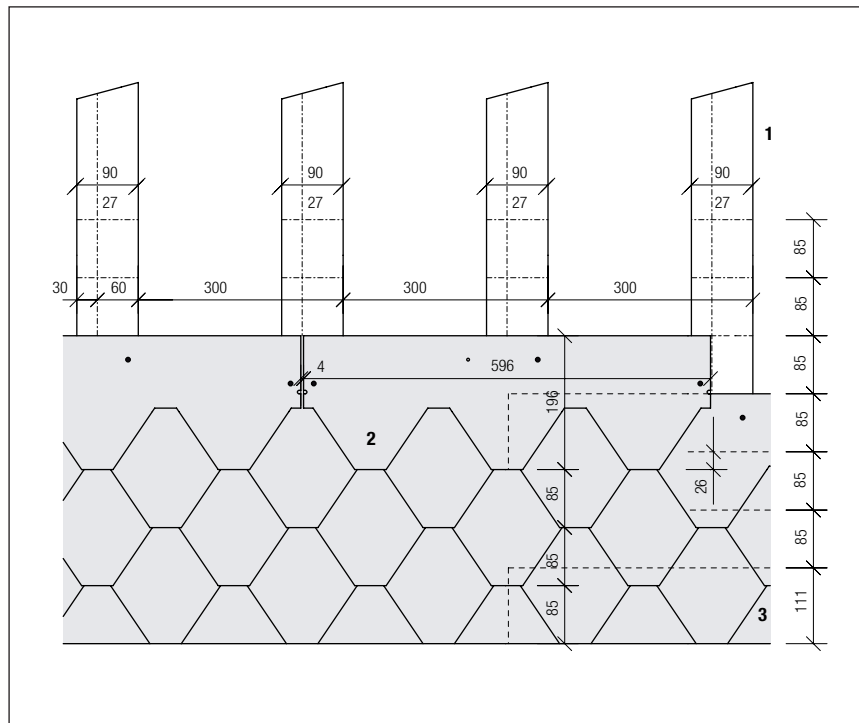
Formatbezeichnung neu ab 01.01.2012. Alle Formate einheitlich Breite×Höhe.



Principalschnitt  
Fassadenfuss

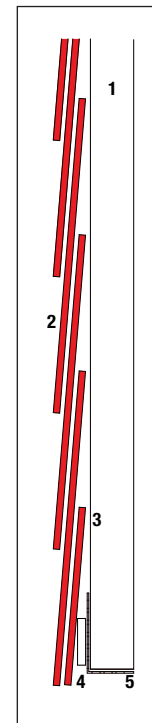
- 1 Traglatte dickengehobelt, 27×70 mm
- 2 Fassadenschiefer
- 3 Anfänger
- 4 Ausgleichlatte
- 5 Lüftungsprofil

## Wabenstreifen 3×200×200 mm



Befestigung: 3 Eternit- Nägel 2.3×30 mm verzinkt, gerillt

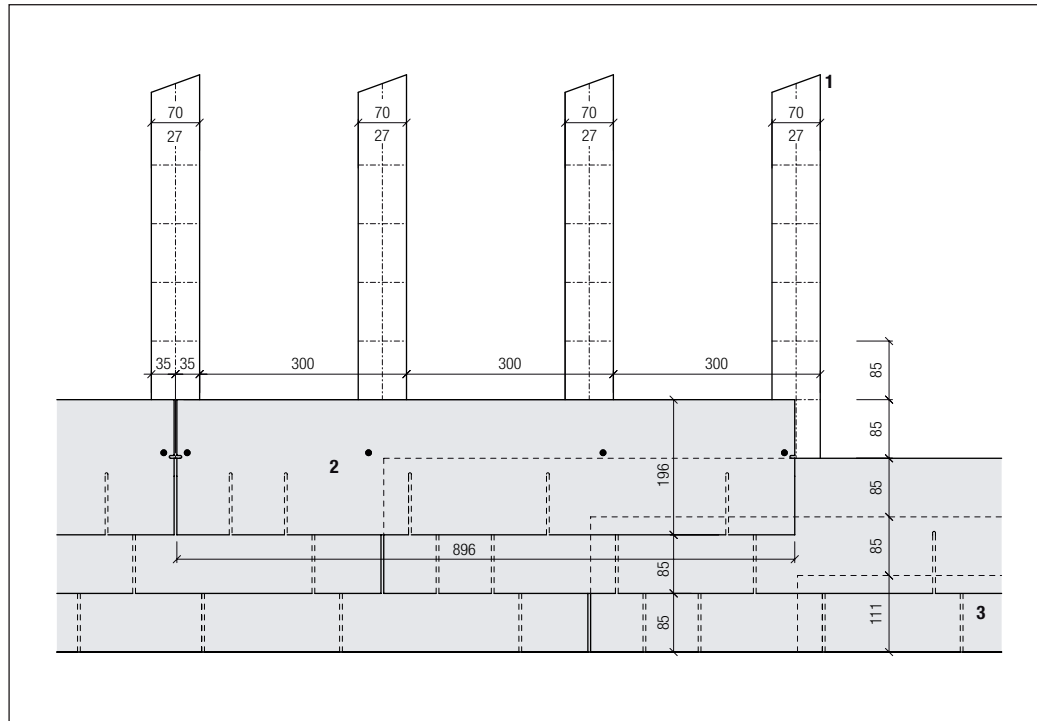
- 1 Tragplatte dickengehobelt, 27×90 mm
- 2 Fassadenschiefer
- 3 Anfänger
- 4 Ausgleichslatte
- 5 Lüftungsprofil



Principalschnitt  
Fassadenfuss

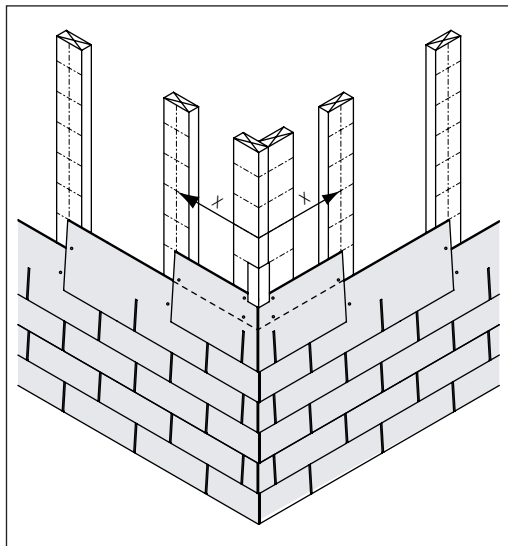


## Rechteckstreifen 900×200 mm, mit Vertikaleinschnitten, individuell



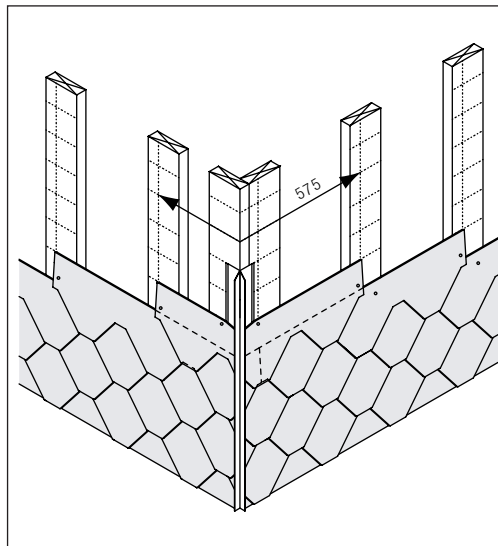
Beispiel: 900×200 mm mit 5 Einschnitten (Einschnitte frei wählbar)  
 Befestigung mit mindestens 4 Eternit- Nägeln 2.3×30 mm verzinkt, gerillt

## Aussenecken



Beispiel 1: Rechteckstreifen 3×200×200 mm

- Beide Seiten der Gebäudeecke mit etwa gleich langem Schiefer eingeteilt
- Anschlussplatte wechselseitig zusammengeschnitten
- Dichtung mit Steckblech 110×30×30 mm Überdeckung max. 25 mm
- Beim Fassadenfuss liegt das Steckblech unter der Anfängerplatte



Beispiel 2: Wabenstreifen 3×200×200 mm mit Kreuzeckprofil

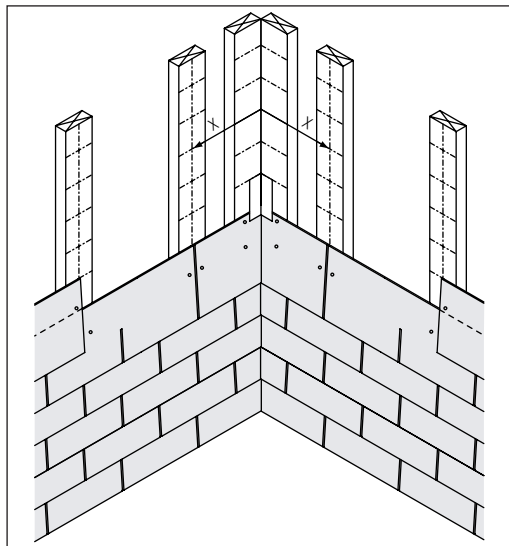
- Rest des Schiefers um die Ecke weiter verwenden
- Dichtung mit Kreuzeckprofil Steghöhe 18 mm
- Obere Ecke der Anschlussschiefer stützen
- Einteilungsmass auf Lattung im Eckbereich = 575 mm

Zusammengeschnittene Aussenecken ohne Kreuzeckprofil empfehlen sich für Formate mit Höhe 200, 150 und 75 mm.

Bei Plattenhöhen  $\geq 300$  mm werden die Ecken nicht zusammengeschnitten. Die Eckausbildung mit Kreuzeckprofil, Steghöhe 18 mm ausführen.

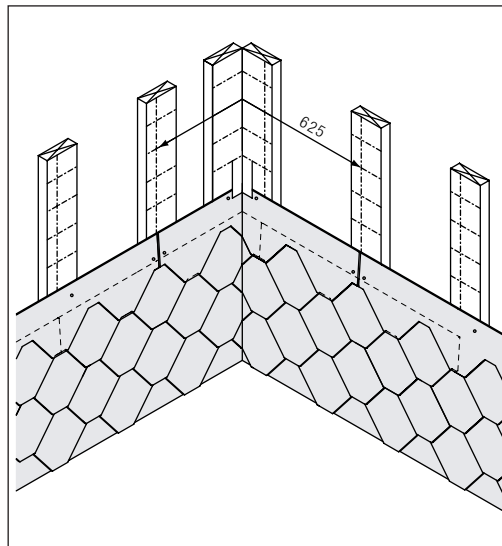
Variante zu Beispiel 1  
Den Rest (Abschnitt) des letzten Schiefers um die Ecke weiter verwenden. Das Einteilungsmass auf der Lattung im Eckbereich beträgt 575 mm (wenn zusammengeschnitten).

## Innenecken zusammengeschnitten



Beispiel 1: Rechteckstreifen 3×200×200 mm

- Beide Seiten der Gebäudeecke mit etwa gleich langem Schiefer eingeteilt
- Anschlussplatte wechselseitig zusammengeschnitten
- Dichtung mit Steckblech 110×30×30 mm Überdeckung max. 25 mm.
- Beim Fassadenfuss liegt das Steckblech unter der Anfängerplatte



Beispiel 2: Wabenstreifen 3×200×200 mm

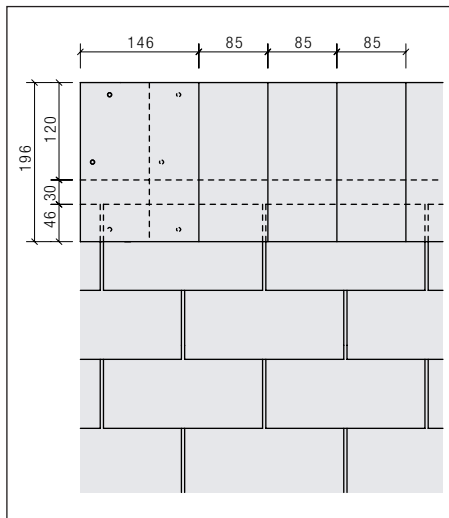
- Rest des Schiefers (Abschnitt) kann nicht weiter um die Ecke verwendet werden
- Anschlussschiefer sichtbar wechselseitig zusammengeschnitten
- Dichtung mit Steckblech 110×30×30 mm Überdeckung max. 25 mm. Beim Fassadenfuss liegt das Steckblech unter der Anfängerplatte
- Einteilungsmass auf Lattung im Eckbereich = 625 mm

Zusammengeschnittene Innenecken sind für alle Schieferformate geeignet. Wahlweise kann auch das Innen-Eckprofil, Steghöhe 18 mm, dazu verwendet werden.

Variante zu Beispiel 1

Den Rest (Abschnitt) des letzten Schiefers um die Ecke weiter verwenden. Das Einteilungsmass auf Lattung im Eckbereich beträgt max. 600 mm (wenn zusammengeschnitten).

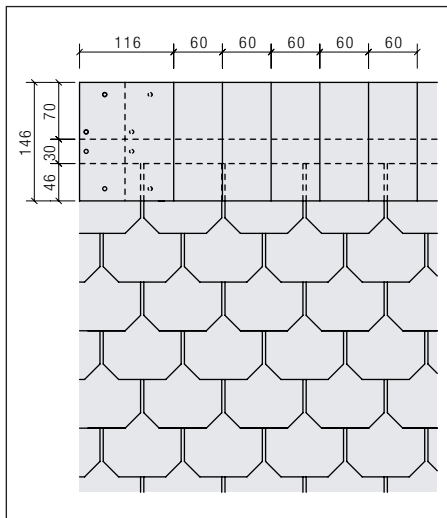
## Gebindeschiefer 150×200 mm, Typ 0



Typ 0 für Rechts- und Linksdeckung, Fachweite 85 mm, Bedarf 11.8 St./m.

Passend zu Rechteckstreifen:  
3×300×300 mm, 3×200×300 mm und  
3×200×200 mm

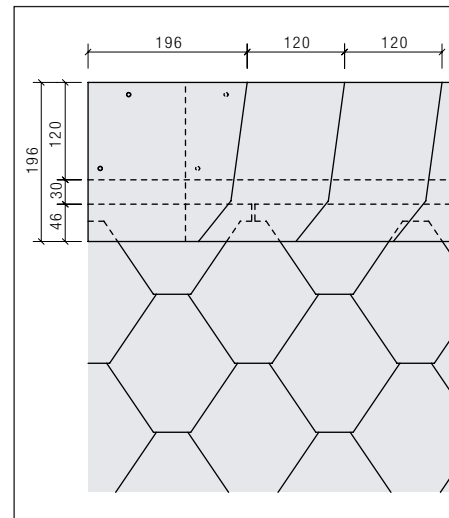
## Gebindeschiefer 120×150 mm, Typ 0



Typ 0 für Rechts- und Linksdeckung, Fachweite 60 mm, Bedarf 16.7 St./m.

Passend zu Rechteckstreifen:  
6×100×150 mm, 5×120×150 mm und  
10×60×150 mm

## Gebindeschiefer 200×200 mm, Typ L

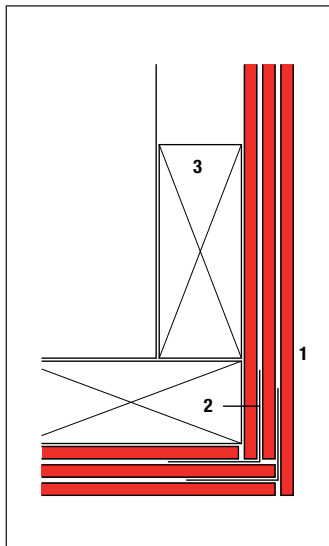


Typ R/L für Rechts- oder Linksdeckung Fachweite 120 mm, Bedarf 8.3 St./m.

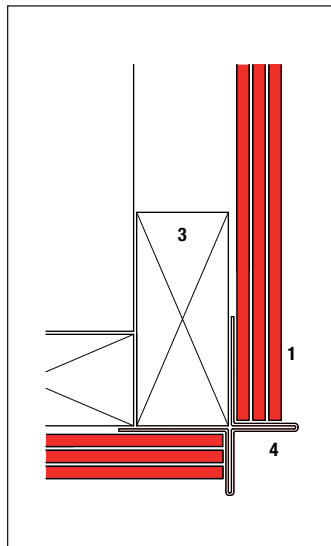
Passend zu Wabenstreifen:  
3×200×200 mm

Formatbezeichnung neu ab 01.01.2012. Alle Formate einheitlich Breite×Höhe.

## Aussenecken

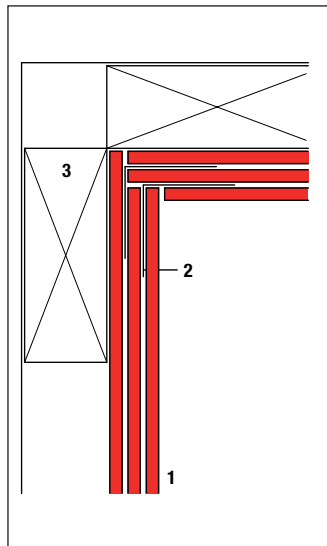


Zusammengeschnitten

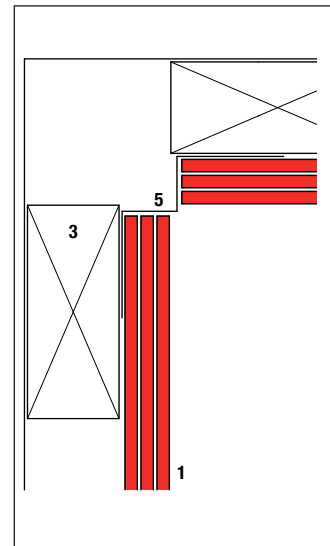


Kreuzeckprofil, Steghöhe 18 mm

## Innenecken



Zusammengeschnitten

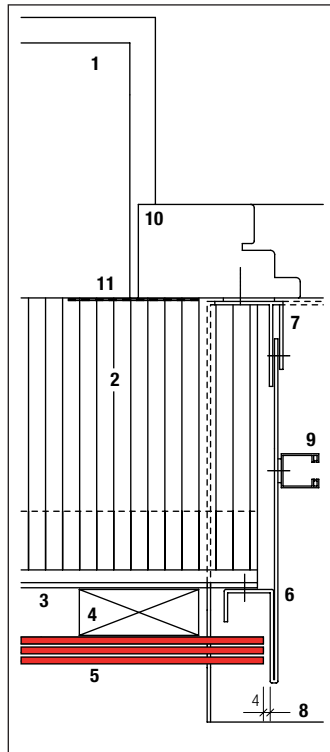


Inneneckprofil, Steghöhe 18 mm

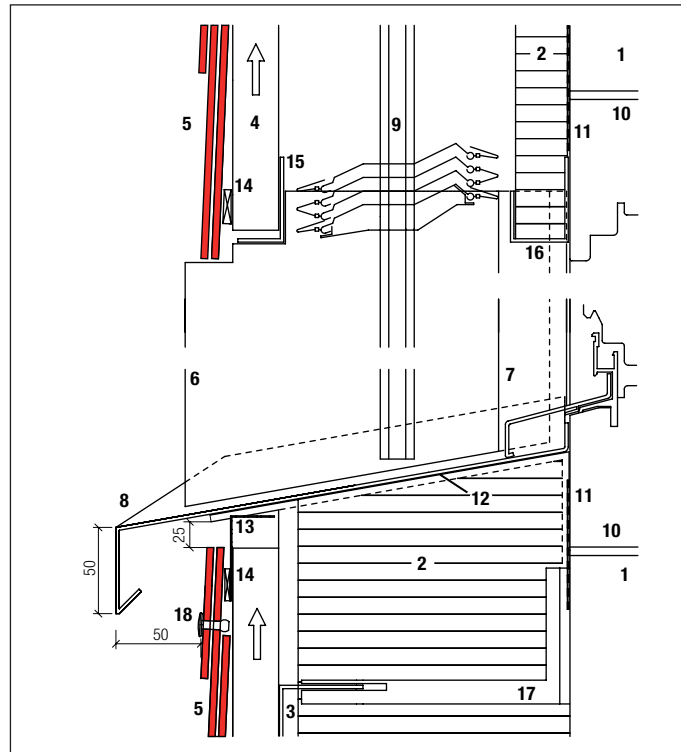
- 1 Fassadenschiefer Eternit
- 2 Steckblech
- 3 Tragplatte vertikal
- 4 Kreuzeckprofil, Steghöhe 18 mm
- 5 Inneneckprofil, Steghöhe 18 mm



## Fensteranschluss mit Steckzarge



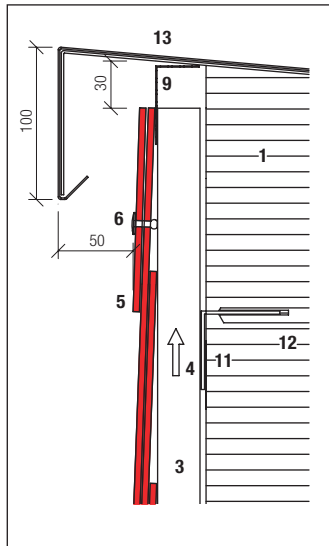
Fensterleibung



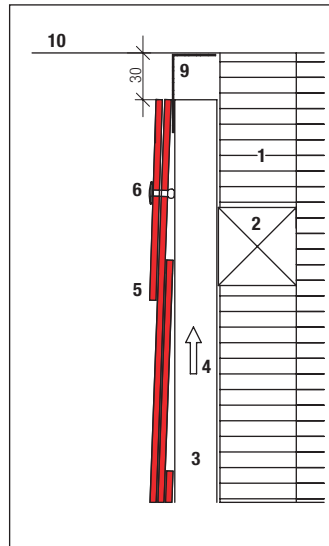
Metall-Fensterbank und Fenstersturz

- 1 Tragwerk, Untergrund
- 2 Wärmedämmung
- 3 Stützprofil horizontal
- 4 Tragplatte vertikal
- 5 Fassadenschiefer Eternit
- 6 Steckzarge (Leibung)
- 7 Steckprofil mit Dichtung
- 8 Metall-Fensterbank
- 9 Storenführungsschiene
- 10 Fensterrahmen
- 11 Luftdichtung
- 12 Bügel
- 13 Lüftungsprofil 30x50 mm
- 14 Ausgleichslatte
- 15 Abschlusswinkel (Sturz)
- 16 Abschlussblech
- 17 Konsole mit Thermostop
- 18 Fassadenniete

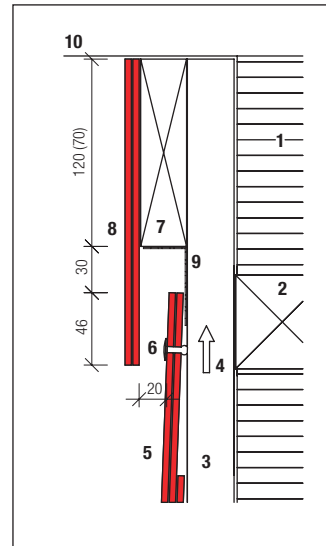
## Dachrand und Untersicht



Dachrandabschluss



Anschluss an Dachuntersicht

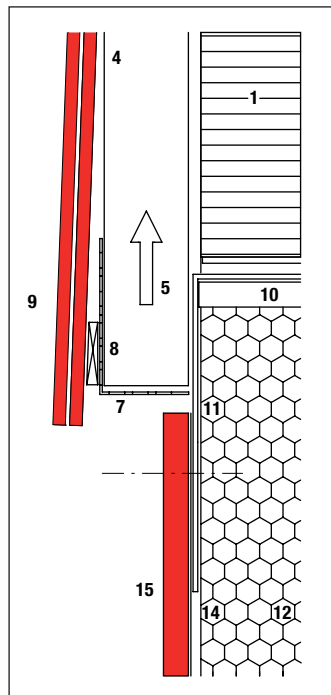


Anschluss an Dachuntersicht mit  
Gebindeschiefer

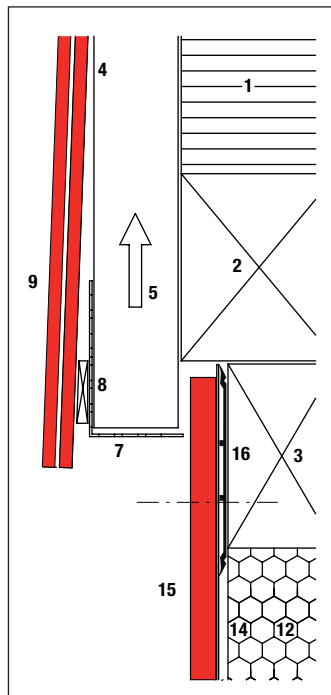
- 1 Wärmedämmung
- 2 Stützlatte horizontal
- 3 Tragplatte vertikal
- 4 Hinterlüftung
- 5 Fassadenschiefer
- 6 Fassadenniete
- 7 Unterlagsbrett für Gebinde
- 8 Gebindeschiefer
- 9 Lüftungsprofil
- 10 Dachuntersicht
- 11 Stützprofil horizontal
- 12 Konsole
- 13 Dachrandabdeckung

Gebindeformate siehe Einteilung

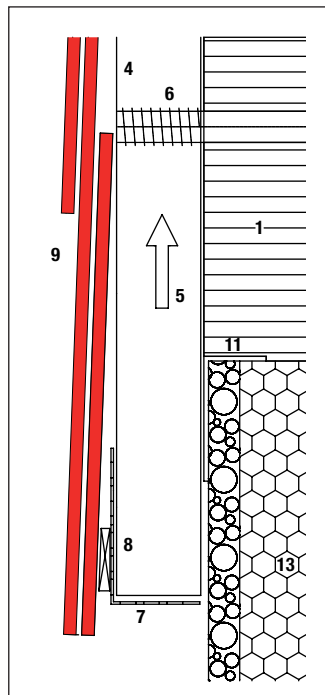
## Fassadensockel



Holz/Metall-Unterkonstruktion



Holz/Holz-Unterkonstruktion



Holzunterkonstruktion mit Distanzschraube

- 1 Wärmedämmung
- 2 Stützlatte horizontal
- 3 Traglatte horizontal
- 4 Traglatte vertikal
- 5 Hinterlüftung
- 6 Distanzschraube
- 7 Lüftungsprofil
- 8 Ausgleichlatte
- 9 Fassadenschiefer
- 10 Konsole
- 11 Stützprofil horizontal
- 12 Wärmedämmung (Perimeter) wasserunempfindlich
- 13 Wärmedämmung (Perimeter) mit Mörtelbeschichtung
- 14 Fugenblech
- 15 Sockelplatte (ETERPLAN PLUS, SWISSPEARL)
- 16 EPDM-Gummiband

## Übersicht

| Formattyp  | Plattengrösse | Fachweite              | Plattenbedarf      | Befestigung                                   | Trägerlattung     |                     |                                  |
|--|---------------|------------------------|--------------------|---|-------------------|---------------------|----------------------------------|
| mm   | mm            | (Sichtbare Höhe)<br>mm | St./m <sup>2</sup> | Eternit-Nägels verzinkt,<br>gerillt 2.3×30 mm | Querschnitt<br>mm | Lattenabstand<br>mm | Lattenbedarf<br>m/m <sup>2</sup> |
| <b>Rechteckstreifen</b>                                  |               |                        |                    |   |                   |                     |                                  |
| 3×300×300  | 896×296       | 135                    | 8.23               | 4   | 27×70             | 450                 | 2.22                             |
| 3×200×300  | 596×296       | 135                    | 12.35              | 3   | 27×70             | 300                 | 3.33                             |
| 3×200×200  | 596×196       | 85                     | 19.61              | 3   | 27×70             | 300                 | 3.33                             |
| 5×120×150  | 596×146       | 60                     | 27.78              | 3   | 27×70             | 300                 | 3.33                             |
| 6×100×150  | 596×146       | 60                     | 27.78              | 3   | 27×70             | 250 / 350           | 3.33                             |
| 10×60×150  | 596×146       | 60                     | 27.78              | 3   | 27×70             | 270 / 330           | 3.33                             |
| <b>Rechteckstreifen, Vertikaleinschnitte individuell</b> |               |                        |                    |   |                   |                     |                                  |
| 900×300  | 896×296       | 135                    | 8.23               | 4-6   | 27×70             | variabel            | variabel                         |
| 900×200  | 896×196       | 85                     | 13.08              | 4-6   | 27×70             | variabel            | variabel                         |
| <b>Rundschindelstreifen</b>                              |               |                        |                    |   |                   |                     |                                  |
| 10×60×75   | 596×75        | 30                     | 55.55              | 3   | 27×70             | 270 / 330           | 3.33                             |
| <b>Wabenstreifen</b>                                     |               |                        |                    |   |                   |                     |                                  |
| 3×200×200  | 596×196       | 85                     | 19.61              | 3   | 27×90             | 300                 | 3.33                             |

Formatbezeichnung neu ab 01.01.2012. Alle Formate einheitlich BreitexHöhe.

### Höheneinteilung

Damit die horizontale Ausrichtung der Platten bei allen Fassaden übereinstimmt, ist bei jeder Plattenreihe horizontal ein Schnurschlag notwendig. Die Schieferplatten haben seitliche Einkerbungen, welche als Schnürungshilfe verwendet werden können. Diese Einkerbungen werden auf die Oberkante des darunterliegenden Schiefers ausgerichtet.

### Seiteneinteilung

Zur Vermeidung von kleinen Restplatten bei Gebäudeecken empfehlen wir, die Fassade vor der Montage der Trägerlatten entsprechend dem Schieferformat einzuteilen.

### Befestigung

Die Eternit (Schweiz) AG empfiehlt FASSADENSCHIEFER manuell zu befestigen. Die Formate in einer Breite von 900 mm mit 4 Eternit- Nägel, übrige Formate mit 3 Eternit- Nägel durch die vorgegebenen Löcher befestigen. Es dürfen nur gerillte verzinkte Eternit- Nägel mit den Abmessungen 2.3×30 mm, Kopf  $\varnothing$  6 mm (Kopfdicke 0.7 mm  $\pm$  0.1 mm) eingesetzt werden. Die minimale charakteristische Auszugskraft des Nagels bei einer Eindringtiefe im Holz von 23 mm muss 390 N betragen (Nachweis erforderlich).

Sollte trotzdem maschinell befestigt werden, ist eine Nagelpistole zu verwenden, die für Fassadenschiefer zugelassen ist. Die Fassadennägel für Nagelpistolen müssen die gleichen Abmessungen und die gleiche Beschaffenheit aufweisen wie jene der Eternit (Schweiz) AG. Zudem darf auch mit Nagelpistolen nur durch die Nagellöcher im Schiefer befestigt werden.

Die Eternit (Schweiz) AG übernimmt keine Haftung für die maschinelle Befestigung von FASSADENSCHIEFER!

### Plattenzuschnitte

Der FASSADENSCHIEFER wird am Bau den örtlichen Gegebenheiten angepasst. Der Zuschnitt wird mit der Schieferschere ausgeführt. Für Rand- und Passplatten mit geeignetem Werkzeug (Lochzange, Bohrer oder Schieferschere) vorgängig Löcher erstellen. Nicht direkt durch den Schiefer nageln.

### Mindestbreite ab Schieferunterteilung (Schlitz)

Bei Format:

- 3×300×300 mm = 40 mm
- 3×200×300 mm = 40 mm
- 3×200×200 mm = 30 mm
- 5×120×150 mm = 20 mm
- 6×100×150 mm = 20 mm
- 10×60×150 mm = 20 mm

### Mindestbreite von Randschieferplatten (Einzelplatte)

Alle Formate: 60 mm

Formatbezeichnung neu ab 01.01.2012. Alle Formate einheitlich Breite×Höhe.

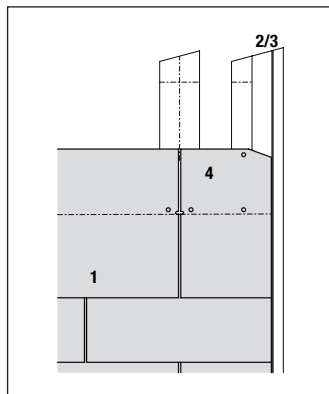
## Seitliche Anschlüsse

Bei den Anschlussziegel an Eckbleche, Bauteile etc. ist die obere Plattenecke anschlussseitig zu stützen. An Bauteilen (Fensterzargen, etc.) sind die Anschlussfugen 4 mm breit auszubilden.

Der Abstand zwischen Nagel und der darüberliegenden Plattenfuge beträgt mindestens 15 mm. Die Anschlussplatten immer mit drei Nägeln befestigen.

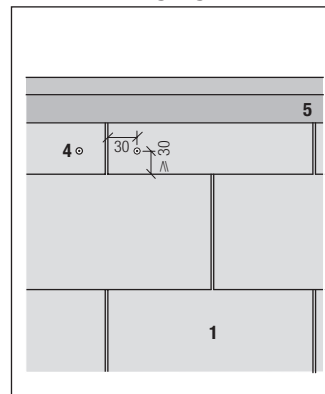
## Obere Anschlüsse

Der Abstand zwischen Fassadenplatten und Bauteile (Sturzprofile, Fensterzargen, etc.) beträgt mind. 8 mm.



- 1 Fassadenschiefer ETERNIT
- 2 Kreuzeckprofil, Steghöhe 18 mm
- 3 Inneneckprofil, Steghöhe 18 mm
- 4 Befestigungspunkte
- 5 Fensterbank

## Plattenbefestigung



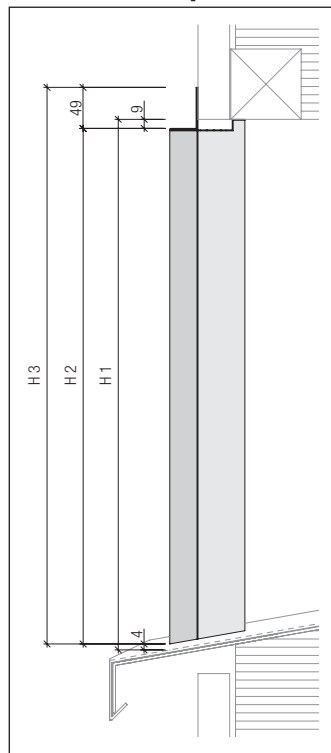
Randabstand der Plattenbefestigung unter horizontalen Fassadenabschluss.

Die FASSADENSCHIEFER sind mit 3 Nieten pro ganze Platte oder mit 2 Nieten pro Plattenteil zu befestigen (Nieten 4.0×16 mm, vorbohren Ø 5.0 mm). Bei der Wabendeckung den Randabstand an der Wabe anpassen.

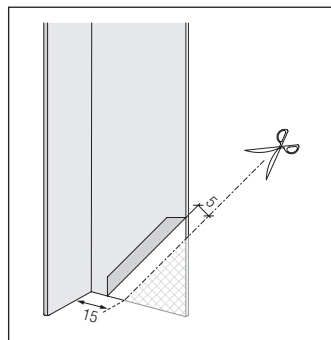
## Fensteranschlussprofile

- 1 Leibungsprofilhöhe bestimmen  
Mass H1 = Leibungshöhe  
Mass H2 = H1 - 9 mm - 4 mm  
Mass H3 = H2 + 49 mm
- 2 Leibungsprofil Bearbeitung unten
- 3 Leibungsprofil oben  
(Mit Eisensäge zuschneiden)
- 4 Profilanordnung
- 5 Sturzprofilbreite bestimmen  
Leibungsprofile montieren  
Mass B1 + 70 mm  
(2×35 mm AK-Leibungsblech)
- 6 Sturzprofil seitlich  
(Mit Eisensäge zuschneiden)

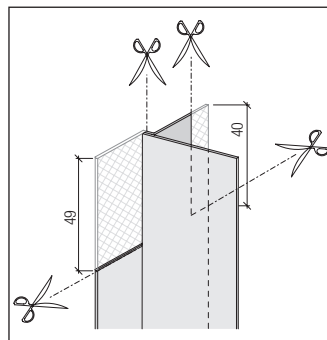
## Fensteranschlussprofile



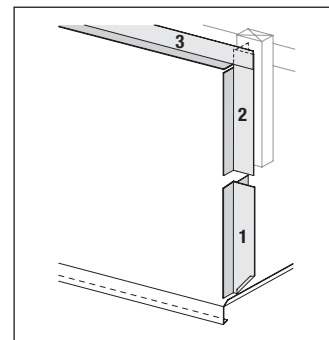
1



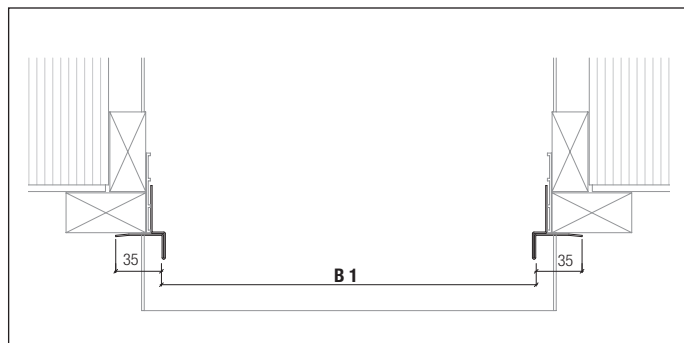
2



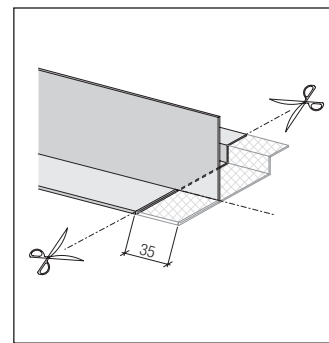
3



4



5

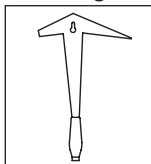


6

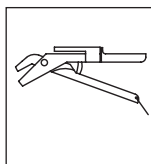
## Gerüstverankerung

Die Bekleidungsansparungen bei den Gerüstverankerungen werden während der Gerüstdemontage geschlossen. Ideale Voraussetzung ist, wenn die Gerüstverankerung direkt unter den Fensterbänken angeordnet ist. Die Schieferplatten werden sichtbar mit eingefärbten Nieten befestigt.

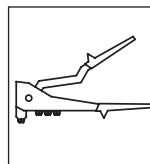
## Werkzeuge



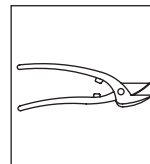
Schieferhammer



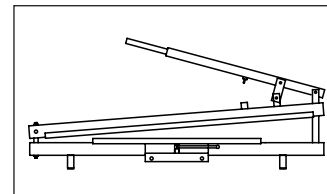
Schieferschere mit Lochvorrichtung



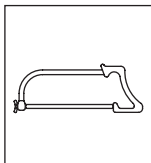
Nietzange



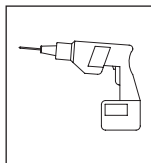
Blechschere



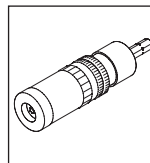
Schieferschere Typ FS 68+FS 96



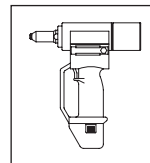
Eisensäge



Bohrakku



Tiefenanschlag



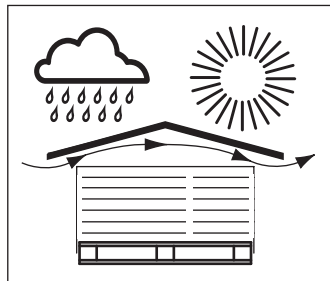
Nietsetzgerät

### Baustellenzwischenlagerung

Während des Transportes und der Lagerung (Zwischenlager, Baustelle) sind die Platten vor Beschädigung, Sonne, Feuchtigkeit und Schmutz zu schützen. Die Hülle (Lieferform ab Werk) dient als Transportbehelf und ist kein Nässeschutz.

### Abdecken der Plattenstapel

Abdeckmaterialien (Blachen) sind so einzusetzen, dass die Durchlüftung der Plattenstapel gewährleistet ist.



Baustellenlagerung

### SUVA-Richtlinien

Den einschlägigen Unfallverhütungsmassnahmen zur Vermeidung von Verletzungen und Sachschäden gemäss SUVA-Richtlinien ist unbedingt Folge zu leisten.

### Verletzungsgefahr beim Transport und während der Montage

Bei Transport, Lagerung und Montagearbeiten sind alle Massnahmen zu treffen, welche die Gefahr von Verletzung, Sachschäden und Folgeschäden durch fehlerhafte Montage vermeiden. Es sind angemessene Arbeitskleidung, Arbeitshandschuhe und Sicherheitsschuhwerk zu tragen. Das Bewegen der zu Paletten gebündelten Platten darf nur erfolgen, wenn die Platten korrekt mit Sicherungselementen befestigt sind.

### Verwendung von Zubehör

Die Verwendung und korrekte Montage von Original-Zubehör der Eternit (Schweiz) AG gewährt eine einwandfreie Funktionstüchtigkeit.

### Bearbeiten von Faserzementprodukten

Müssen Faserzementplatten auf der Baustelle bearbeitet werden, so sind Geräte einzusetzen, die keinen Feinstaub erzeugen oder solche, die diesen absaugen.

In allen Zweifelsfällen ist der Technische Service der Eternit (Schweiz) AG zu konsultieren

### Abdekarbeiten

Beim Abdecken von Faserzementplatten im Zusammenhang mit Anschlussarbeiten ist zu beachten, dass herkömmliche Standard-Abdeckbänder in der Regel nicht UV-beständig sind. Sie hinterlassen schon nach kurzer Zeit Klebstoffrückstände, die ohne Schädigung der Platten nicht mehr entfernt werden können.

Wir empfehlen darum

- für den temporären Einsatz von 1-2 Wochen das Langzeit-Abdeckband Blau [3M 2090](#)
- für längere Einsätze bis zu 6 Monaten das Super-Abdeckband Gold [3M 244](#)

### Reinigung

Bei der Montage von Fassadenplatten «Eternit» gelangen Bohr-, Schneid- und Schleifstaub sowie Schmutz vom Gerüst und aus der Umgebung auf die Fassade. Diese Schmutzablagerungen bestehen aus groben, sandartigen und feinen, staubförmigen Partikeln, die auch Kalkverbindungen enthalten und unter Einwirkung von Feuchtigkeit und Kohlendioxid innert kurzer Zeit in wasserunlösliches Calciumkarbonat umgewandelt werden. Wird die so verschmutzte Fassade trocken gereinigt, verschmieren die groben und feinen Schmutzpartikel und das Calciumkarbonat die Fassadenoberfläche, hinterlassen einen weissen Schleier und zerkratzen zudem die Oberfläche der Farbschicht.

Aus diesen Gründen ist die Trockenreinigung von Fassadenprodukten «Eternit» nicht zu empfehlen!

### Reinigung bei der Montage

Bohr- und Schneidstaub unmittelbar nach der Bearbeitung entfernen.

### Trockener Staub

Entfernung am besten mit Absauggerät oder trockenem, weichem und sauberem Lappen, Mikrofasertuch oder Ähnliches.

### Nasser Staub

Er führt zu Flecken auf der Beschichtung. Darum muss dieser sofort mit viel Wasser und einem Schwamm entfernt werden. Unter Umständen kann auch Essigreiniger eingesetzt werden.

### Endreinigung

Eine Endreinigung ist unmittelbar vor der Gerüstdemontage zwingend notwendig. Die Endreinigung, je nach Verschmutzung, soll mit Wasser oder mit Putzessig durchgeführt werden.

### Kalkhaltige Verschmutzungen

1. Putzessig (9,5%) mittels Gartenspritze auf verunreinigte Stellen

aufsprühen. Darauf achten, dass so wenig wie möglich von der Reinigungsflüssigkeit in den Boden oder ins Grundwasser gelangt (Achtung: Putzessig darf nicht mit blanken Metallteilen in Kontakt kommen)!

2. Ca. 5-20 Minuten einwirken, aber nicht eintrocknen lassen!

3. Fassade mit kaltem Wasser mittels Hochdruck-Reiniger spülen. Arbeitsdruck: 40-80 bar. Druckeinstellung unbedingt auf einer unauffälligen Stelle testen.

4. Stark verschmutzte Stellen: Punkt 1-3 wiederholen.

### Nicht kalkhaltige Verschmutzungen

Fassade mit kaltem Wasser mittels Hochdruck-Reiniger spülen. Arbeitsdruck 40-80 bar. Druckeinstellung unbedingt auf einer unauffälligen Stelle überprüfen.

### Wichtig!

**Nie an praller Sonne reinigen!**

